



Informationen zum Berufsbild

Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik

Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen für Maschinen und Antriebstechnik übernehmen Aufgaben im Bereich der Montage, der Inbetriebnahme sowie der Instandhaltung elektrischer Maschinen und Antriebssysteme.

Zunächst analysieren sie die individuellen Kundenanforderungen und konzipieren die passenden Antriebe. Sie richten Fertigungsmaschinen z.B. für Ankerwicklungen von Elektromotoren ein, nehmen die Maschinen und Wickeldaten auf und stellen die benötigten Wicklungen her. Zudem montieren sie mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische und elektronische Komponenten.

Weiterhin nehmen sie elektrische Maschinen in Betrieb oder richten Antriebssysteme und Leitungen ein. Sie erstellen, ändern und überwachen Programme der Steuerungs- und Regeltechnik. Daneben führen sie Fehlerdiagnosen durch.



In welchen Industriebereichen arbeiten

Elektroniker/innen für Maschinen und Antriebstechnik?

- Bei Herstellern von Elektromaschinen und Elektromotoren
- In Firmen des Maschinen- und Anlagenbaus
- In Ausbesserungswerken des Schienenverkehrs

Welche Fähigkeiten sollte man mitbringen?

Vor allem **Sorgfalt** ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim systematischen Suchen von Fehlern oder Störungen. **Umsicht** ist erforderlich, um die eigene wie auch die Sicherheit von Kollegen bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen nicht zu gefährden. Für das Arbeiten an wechselnden Arbeitsorten bei Montage-Einsätzen ist **Flexibilität** notwendig.

Gute Kenntnisse in **Mathematik, Technik und Werken** sollten vorhanden sein.